

AMT UNTERSPREEWALD AMTSBLATT



MIT DEN GEMEINDEN BERSTELAND | DRAHNSDORF | KASEL-GOLZIG | KRAUSNICK-GROß WASSERBURG
RIETZNEUENDORF-STAAKOW | SCHLEPZIG | SCHÖNWALD | STEINREICH | UNTERSPREEWALD UND DIE STADT GOLßEN

JAHRGANG 5 | NUMMER 9 | GOLßEN, DEN 9. AUGUST 2017

Sonderausgabe für das Amt Unterspreewald

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Amt Unterspreewald

Abstimmungsbekanntmachung

- Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“ Seite 1

Wózjawjenje

- wó pšewježenju ludowego póžedanja „Bliskosc k bergarjam wuchowaś – wokrejsnej reformje zajžowaś” Seite 3

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Unterspreewald

– Abstimmungsbekanntmachung –

Abstimmungsbehörde:

Amt Unterspreewald, Markt 1, 15938 Golßen

Gemeinde: Bersteland, Drahnisdorf, Kasel-Golzig, Krausnick-Groß Wasserburg, Rietzneuendorf-Staakow, Schlepzig, Schönwald, Steinreich, Unterspreewald und Stadt Golßen

Stimmkreis: 28

Bekanntmachung

über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“

Die Vertreter der Volksinitiative „Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

29. August 2017 bis zum 28. Februar 2018

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführ-

ten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **28. Februar 2018**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 1. März 2002 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1 bis 2) bis Mittwoch, den 28. Februar 2018, 16:00 Uhr werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Amtsgebäude: Markt 1, 15938 Golßen Bürgerbüro	Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
2	Amtsgebäude; Hauptstraße 49, 15910 Schönwald/ OT Schönwalde Bürgerbüro	Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragungsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der Abstimmungsbehörde gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 28. Februar 2018, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“

Wir, die Unterzeichner dieser Volksinitiative, wollen, dass unsere Landkreise und kreisfreien Städte in ihrem jetzigen Bestand erhalten bleiben, um Bürgernähe zu gewährleisten.

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Beschluss des Landtags Brandenburg vom 13. Juli 2016 (Drucksache 6/4528-B - Entwurf des Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019) wird hiermit aufgehoben.
- II. Die Landkreise Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming und Uckermark sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und die Landeshauptstadt Potsdam bleiben in ihrem Bestand erhalten. Gebietsänderungen oder Einkreisungen sollen nicht gegen den Willen der bestehenden Landkreise und kreisfreien Städte vollzogen werden.
- III. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltungen mittels interkommunaler Zusammenarbeit einschließlich der dazu erforderlichen Gesetzentwürfe vorzulegen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter

Vertreter:	Stellvertreter:
Hans Lange Glöveziner Straße 1 19357 Karstädt OT Premslin Prignitz	Marek Wöller-Beetz Badestraße 17 17291 Prenzlau Uckermark
Bernd Albers Falkenstraße 26b 14532 Stahnsdorf Potsdam-Mittelmark	Klaus Rocher Kurze Straße 1 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow Teltow-Fläming
Dr. Dietlind Tiemann Neue Weinberge 21 14776 Brandenburg an der Havel	Holger Kelch Virchowstraße 7 03044 Cottbus

Hans-Peter Goetz
Wiesenstraße 17
14513 Teltow
Potsdam-Mittelmark

Olaf Klempert
Fürstenwalder Straße 1
15848 Rietz-Neuendorf
Oder-Spree

Michael Oecknig
Palombinistraße 30
04916 Herzberg (Elster)
Elbe-Elster

Daniel Mende
Wahrenbrücker Straße 2a
03253 Schönborn
Elbe-Elster

Golßen, den 27.07.2017

(Dienstsiegel) (Ort) (Datum)

Die Abstimmungsbehörde

gez. *Jens-Hermann Kleine*
Amtdirektor

- wótłosowańskego wózjawjenja -

Wótłosowańske zastojnstwo: Amt Unterspreewald, Markt 1,
15938 Golßen

Gmejna: Bersteland, Drahnisdorf, Kasel-Golzig, Krausnick-Groß
Wasserburg, Rietzneuendorf-Staakow, Schlepzig, Schönwald,
Steinreich, Unterspreewald und Stadt Golßen

Głosowański wokrejs: 28

Wózjawjenje

wó pšewježenju ludowego póžedanja „Bliskóć k bergarjam wuchowaś – wokrejsnej re- formje zajžowaś”

Zastupniki ludoweje iniciatiwy „Bliskóć k bergarjam wu-
chowas – wokrejsnej reformje zajžowaś”

su w pšawem casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali.
Krajne kněžarstwo abo tšešina cłonkow krajnego sejma Bram-
borskeje njejsu w póstajonem casu § 13 wótstawk 3 kazni ludo-
wego wótłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pšešiwu dopušćenju
ludowego póžedanja zapódali.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšykných do głosowanja
wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

29. awgusta 2017 do 28. februara 2018

ze zapisanim do wupožonych zapisańskich lisćinow abo z lis-
towym zapisanim na tych zapisańskich łopjenach pódpěrowaś.
Wótpowědujucy § 17 wótstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a
bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje
zapisańskeje lisćiny jano pla toho wótłosowańskego zastojnst-
wa teje gmejny wugbaś, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej
bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jolic njamaju bydlenje
w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšebywanje maju; te
bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke
pla tych pód pismikom A) napisanych dalšnych zapisańskich
městnach wugbaś.

Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg
w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje
kazni (BbgWahlG) wšykné nimske bergarki a bergarje, kenž su w
casu zapisanja abo nejžpózdžej dnja **28. februara 2018**

- swójo 16. žywieńske lěto dopořnili, pótakem se pšed
1. měrcem 2002 narožili su,
- nanejmenjej mjasec w Bramborskej swójo stawne bydlen-
je maju abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice
Nimska, swójo wšedne pšebywanje maju ako teke,

- njejsu pó § 7 BbgLWahlG wuzamknjone z wuzwólowańskego
pšawa.

A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisańskich lisćinow

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupožonych
zapisańskich lisćinow w slědujucých zapisańskich rumnosćach
wótłosowańskego zastojnstwa (numer 1 do 2) do srjody,
28. februara 2018, zeger 16.00 góž. pódpěrowaś:

běžny numer	zapisańske městna	zapisańske case
1	Amtsgebäude: Markt 1, 15938 Golßen Bürgerbüro	Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
2	Amtsgebäude; Hauptstraße 49, 15910 Schönwald/ OT Schönwalde Bürgerbüro	Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich lisćinow zapisaś, maju
se wó swójej wósobje wupokazaś (§ 7 wótstawk 1 jednańskego
pórěda ludowego póžedanja – VVVBbg).

Chtož se do zapisańskeje lisćiny zapisuju, musy wósobinski
a rukopisnje pódpisaś. Mimo pódpisa muse se familijowe mě,
pšedmě, žeń naroženja, bydlenjske město a bydlenje, pla wěcej
bydlenjow głowne bydlenje abo wšedne pšebywanje, ako teke
žeń zapisanja zapisaś, tak až se daju derje cytaś (§ 18 wóts-
tawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 VVVBbg). Zapisanje
njamóžo se pó § 18 wótstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wześ.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha
njejsu w položanju, zapisanje sami wugbaś a to z pokazku na
swój brach napisaś daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje
lisćiny zapišu (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wóts-
tawk 2 VVVBbg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha
do zapisańskeje rumnosći pšis njamógu abo jano pód
njepšispiwajobnymi šěžkosćami tam dojś mógu, mógu wó-
sobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daś, swójo
zapisańske pšawo wugbaś. Za to ma do zapisanja wopšawnjona
wósoba pomocnej wósobje wótpowědujucu pořnómoc wupisaś
(§15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 VVVBbg).

B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludo-
we póžedanje z listowym zapisanim pódpěraś. Pšosba móžo
se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jad-
neje wót njeje społnomócnjeneje wósoby pisnje, elektroniski
(na pšikład z e-mail abo faksom) abo wustnje (za napisanje) we
wótłosowańskem zastojnstwje stajiś, w kótarež do zapi-
sanja wopšawnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydlen-
jow swójo głowne bydlenje, abo swójo wšedne pšebywanje ma.
Pši elektroniski stajonej pšosbje musy se žeń naroženja pšosbu
stajuceje wósoby pódaś (§15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z
§ 15 wótstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajanje pšosby
njejo dowólone.

Pšosbu stajeca wósoba móžo pši stajanju pšosby teke pomoc
wósoby swójeje dowěry (pomocneje wósoby) wużywaś (§ 15
wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg).

Zapisańske łopjena mógu se až do dwa dnja pśed zakóńčenim zapisańskego casa póžedaś (§ 8a wótstawk 5 VVVBbg).

Za listowe zapisanje trěbne pódložki (zapisańske łopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajucej wósobje dermo pšipóscelu.

Zapisaś musy se wósobinski. Chtož dla šělnego bracha w položenju njejo, listowe zapisanje wósobinski pšewjasć, móžo pomoc jadneje wósoby (pomocna wósoba) wužywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisańskem łopjenju ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napšesiwio wótgłosowańskemu zastojnstwoju město pšisegi wobwěsć, až jo wuzjawjenje pódpěranja ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjonej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótedała (§15 wótstawk 7 VAGBbg).

Pši listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske łopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódane městno wótpośaś, až zapisański list nanejpóźdžej 28. februara 2018, až do 16.00 gožin dožjo.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo pósrědnjo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem městnje wótedaś.

Pominane ludowe póžedanje ma slědujucy póstowny tekst:

„Bliskóć k bergarjam wuchowaś – wokrejsnej reformje zajžowaś”

My, pódpisarje teje ludoweje iniciatiwy, comy, až naše wokrejsne a bžezwokrejsne města w jich něntejšnej strukturje zawóstanu, aby se bliskóć k bergarjam zarucyła.

Daś Krajny sejm wobzamknjo:

- I. Wobzamknjenje Krajnego sejma Bramborska z dnja 13. julija 2016 (šišćanka 6/4528-B – pśedłoga pšikłada za reformu zastojńskeje struktury 2019) se z tym wótporajo.
- II. Wokrejsne Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Haveland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming a Uckermark ako teke bžezwokrejsne města Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) a stolica kraja Potsdam zawóstanu w jich něntejšnej strukturje. Změny teritorija abo zarědowanje do

wokrejsow njedeje se pšesiwio wóli wobstojecych wokrejsow a bžezwokrejsnych městow wuwjasć.

- III. Krajne kněžarstwo se napomina, koncept za pólěpšenje wugbałóci komunalnych zastojnstwow z pomocu interkomunalnego sobužěta inkluziwnje k tomu trěbne pśedłogi kaznjow pśedpožyś.

Mjenja a adrese zastupnikow a jich zastupowarjow

zastupniki:

Hans Lange
Glöwziner StraÙe 1
19357 Karstädt OT Premslin
Prignitz

Bernd Albers
FalkenstraÙe 26b
14532 Stahnsdorf
Potsdam-Mittelmark

Dr. Dietlind Tiemann
Neue Weinberge 21
14776 Brandenburg
an der Havel

Hans-Peter Goetz
WiesenstraÙe 17
14513 Teltow
Potsdam-Mittelmark

Michael Oecknigk
PalombinistraÙe 30
04916 Herzberg (Elster)
Elbe-Elster

zastupowarje:

Marek Wöller-Beetz
BadestraÙe 17
17291 Prenzlau
Uckermark

Klaus Rocher
Kurze StraÙe 1
15834 Rangsdorf OT
Groß Machnow
Teltow-Fläming

Holger Kelch
VirchowstraÙe 7
03044 Cottbus

Olaf Klempert
Fürstenwalder StraÙe 1
15848 Rietz-Neuendorf
Oder-Spree

Daniel Mende
Wahrenbrücker StraÙe 2a
03253 Schönborn
Elbe-Elster

Golßen, dnja 26.07.2017

(službny zyglišk) (město/wjas) (datum)

Wótgłosowańske zastojnstwo

gez. Jens-Hermann Kleine, *Amtsdirktor*
(pódpis)

Sprechzeiten des Amtes

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag: kein Sprechtag

E-Mail: Info@unterspreewald.de, Internet: www.unterspreewald.de
Die genannte E-Mail-Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Die Schiedsstelle für alle amtsangehörigen Gemeinden ist zu erreichen:

über das Amt Unterspreewald
Markt 1 | 15938 Golßen | Telefon: 03 54 52-3 84 112